

Organisatorisches

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Kaffee und einen kleinen Mittagssnack wird gesorgt.

Studierende der Erziehungswissenschaft, interessierte Fachkräfte, kommunale und zivilgesellschaftliche Akteur_innen, sowie alle weiteren Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, unterschiedliche Perspektiven der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten zu beleuchten, sich über die Bedingungen der Arbeit mit Geflüchteten auszutauschen und gemeinsam über Möglichkeiten einer angemessenen Praxis zu diskutieren.

Weite Informationen finden Sie unter:

<http://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag8/>

Zur Planungszwecken bitten wir um eine formlose Anmeldung unter FachtagAG8@uni-bielefeld.de

Tagungsort

Universität Bielefeld
Q-Gebäude
Raum Q0-101

Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Lageskizze



Soziale Arbeit zwischen Fluchtverwaltung und kosmopolitischer Solidarität



**Fachtag
am 24.06.2016
in der
Universität Bielefeld**

Veranstaltet von der AG 8 Soziale Arbeit der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Bielefeld.

Soziale Arbeit zwischen Fluchtverwaltung und kosmopolitischer Solidarität

Soziale Arbeit mit Geflüchteten stellt eine Herausforderung für die Praxis Sozialer Arbeit dar. Sie verdeutlicht wie kein anderes Arbeitsfeld das Spannungsverhältnis zwischen einem Selbstverständnis Sozialer Arbeit, dass die Lebensbedingungen ihrer Adressat_innen verbessern möchte und den Grenzen, die aus ihrer Einbindung in die Strukturen des nationalen Wohlfahrtsstaates und dessen flüchtlings- und zugewanderungsrechtlichen Bestimmungen resultieren. Einerseits verortet sich die Soziale Arbeit häufig in menschenrechtlichen und humanistischen Bezügen. Diese hören nicht an den Grenzen nationalstaatlicher Zugehörigkeit auf, und können somit eine Grundlage für eine Form „kosmopolitischer Solidarität“ darstellen. Andererseits ist Soziale Arbeit Teil eines nationalstaatlich geprägten, wohlfahrtsstaatlichen Arrangements: Die Gewährung sozialer, politischer und bürgerlicher Rechte sind an einen Staatsbürgerschaftsstatus geknüpft, über den Geflüchtete zunächst nicht verfügen.

Unser Fachtag legt einen Schwerpunkt auf die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Es sollen vor allem Menschen zu Wort kommen, die sich alltäglich mit den Herausforderungen und Problemen der Arbeit mit Geflüchteten auseinandersetzen: Akteur_innen aus der Rechtsberatung, Kinder- und Jugendhilfe, Bildungsarbeit, aber auch all jene, welche in unbezahlter Form individuelle Unterstützungsarbeit für Geflüchtete leisten oder in diesem Feld politisch aktiv sind.

Folgende Fragen erscheinen uns dabei zentral für die Diskussion:

- Welche Spannungsfelder zwischen berufsethischen Bezügen und rechtlich-administrativen Vorgaben tun sich in der konkreten Arbeit mit Geflüchteten auf?
- Wie gestaltet sich das Verhältnis von kinder- und jugendhilferechtlichen und asylpolitischen Vorgaben im Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten?
- Welche institutionellen Barrieren erschweren die Teilhabe junger Geflüchteter, und welche lokalen Praxen zum Schaffen von Zugängen haben sich bewährt?
- Welche Chancen und welche Risiken ergeben sich aus dem großen Maß an unbezahlter individueller und politischer Unterstützungsarbeit?

11:50

Forum B: Institutionelle Barrieren und lokale Praxen in der Kinder- und Jugendhilfe und Bildung

Christan Barzen (Schulsozialarbeiter, Tor 6)

Miriam El-Dayanie (Kommunales Integrationszentrum, Stadt Bielefeld)

Britta Knieper (Clearinghaus Porto Amal) & *Lara Schlenkhoff* (Sozialarbeiterin)

13:20

Mittagspause

14:20

Forum C: Zivilgesellschaftliches Engagement: Unterstützung oder Ersatz von sozialarbeiterischen Aufgaben?

Michael Gugat (Initiative „Geflüchtete Willkommen in Bielefeld“)

Johanna Gramlich & Andreas Rottmann (Flüchtlingshilfe Lippe)

Pfr. Joachim Poggenklaß (Ökumenisches Netzwerk Bielefeld zum Schutz von Flüchtlingen)

N.N. (move and resist)

15:50

Kaffeepause

16:10

Workshops und Vernetzungstreffen

17:30

Abschluss der Veranstaltung

Holger Ziegler (Universität Bielefeld)

Programm 24.06.2016

09:00

Begrüßung

09:30

Einführungsvortrag

Holger Ziegler (Universität Bielefeld)

10:00

Forum A: Zwischen asylpolitischen Vorgaben und berufsethischen Standards

Özkan Aksoy (Sozial- und Rechtsberatung für Geflüchtete, AK Asyl e.V.)

Katrin Löffelhardt (Berufsvormund und Bundesfachverband für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V.)

11:30

Kaffeepause